

11./X. 1917

# Die Wirren in Rußland.

## Schwere Vorwürfe gegen die Kriegspolitik der Regierung.

R. Petersburg, 9. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die politischen und diplomatischen Kreise in Petersburg scheinen von einem Schreiben, das der frühere russische Botschafter in Tokio und Washington Baron Rosen in dem Organ der Maximallisten „Nowaja Sibir“ veröffentlicht und das die anderen Blätter aufzunehmen verweigerten, unangenehm berührt zu sein. Baron Rosen beschuldigt die russische Diplomatie, in der Verwirklichung der von der russischen revolutionären Demokratie verkündeten Grundsätze, namentlich betreffend einen Frieden ohne Annexionen und Entschädigungen nichtig genug energisch beiden verbündeten Mächten vorgegangen zu sein und große Verzögerungen hervorgerufen zu haben. Baron Rosen erklärt, diese zweideutige Haltung der russischen Regierung habe den Interessen des Landes nicht wieder gut zu machenden Schaden zugefügt, denn die Stimme der russischen Diplomatie sei mit jedem Monate des Krieges und mit der stets wachsenden Desorganisation schwächer geworden.

# Telegramme.

## Die Flandern-Schlacht.

R. Berlin, 10. Oktober. Das Wolffsche Bureau meldet: Unter Beteiligung französischer Divisionen haben die Engländer am 9. d. abermals durch Einsatz der Masse ihres Menschenmaterials, ihrer Artillerie und Angriffsmaschinen die Entscheidung an der Flandern-Front herbeizuführen versucht, die ihnen ihr prägnanter Sieg vom 4. d. nicht gebracht hat. Auch die englische Behauptung, jeden Tag den Bewegungskrieg gegen die deutsche Flandern-Armee beginnen zu können, ist gerade durch ihren neuen Angriff gegen die feste deutsche Stellung aufs Klarste widerlegt.

Nach eingelangener Störungsfeuer setzte am 9. d. morgens stärkstes Trommelfeuer ein. Gegen 7 Uhr vormittags brachen die tiefgegliederten dichten Massen der Engländer und Franzosen in fast 20 Kilometer Breite zwischen Dixschote und Gheluvelt gegen unsere Linien vor. Schon in die dichten Angriffskolonnen schlug unser Vernichtungs-, Sperr- und Ab-